

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1235/2011
Amt/Aktenzeichen Dezernat VI/2/66111978	Datum 21.07.2011	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am 09.08.2011			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Altstadt	Anhörung	10.08.2011	Ö

Betreff: Umgestaltung Karmeliterplatz
Mainz, 29.07.2011 gez. Marianne Grosse Marianne Grosse Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Die **Verwaltungsbesprechung** / der **Ortsbeirat Mainz-Altstadt** nehmen das Konzept zur Umgestaltung eines Teilbereichs des Karmeliterplatzes zustimmend zur Kenntnis.

1. Sachverhalt

Der Bauausschuss hat im Jahr 2007 ein Konzept zur Umgestaltung des Karmeliterplatzes und des Umfeldes Sankt Christof beschlossen. Die Neugestaltung konnte bisher aufgrund der fehlenden Finanzierung nicht umgesetzt werden.

Derzeit liegt eine Spendenzusage von Seiten des ehemaligen Eigentümers des Mainzer Traditionsunternehmens Spedition GL Kayser vor. Die Maßnahmen sollen sich im Umfeld der historischen Gartenmauer des ehemaligen Sickinginger Hofes (heute Hoffläche VHS), Stammsitz der Spedition G.L.Kayser, konzentrieren.

Im Mai 2011 wurde unter Teilnahme von Vertretern des Ortsbeirats Altstadt, dem Grünamt, dem Stadtplanungsamt sowie dem Sponsor der Umfang der Maßnahmen diskutiert. Ein Gestaltungsentwurf des Stadtplanungsamtes wurde in der Folge mit dem Grünamt abgestimmt und die Kosten ermittelt.

2. Konzept

Die Umgestaltungsmaßnahmen umfassen im wesentlichen die Neugestaltung vorhandener Grünflächen (s. Anlage):

Durch den teilweisen Rückbau eines Pflanzfeldes soll die historische Mauer freigestellt werden. Sitzbänke werden ergänzt, mit Papierkörben komplettiert und aufgearbeitet.

Durch den Rückschnitt der Hecken und Sträucher auf "Hüfthöhe" sollen Blickbeziehungen wiederhergestellt und die Sicherheit erhöht werden. Die Pflanzbeete insgesamt sollen komplettiert und nach Bedarf neu bepflanzt werden.

Neben der Grüngestaltung wird die Illumination der historischen Gartenmauer des Sickinginger Hofes empfohlen. Nach Abwägung verschiedener Beleuchtungsarten (Bodenstrahler, Beleuchtung durch Scheinwerfer) wurde die Beleuchtung der drei vorhandenen Fensteröffnungen favorisiert. Die diffus beleuchteten Fenster vermitteln zukünftig den Eindruck eines beleuchteten Innenraums. Der im Krieg untergegangene Sickinginger Hof entsteht zu "neuem Leben".

3. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Die geschlechtsspezifischen Folgen der Planung können durch die Schaffung erhöhter Sicherheit, durch die Schaffung von Blickbeziehungen (erhöhte soziale Kontrolle), den Rückbau von Angsträumen und zusätzliches Licht als positiv bewertet werden. Der vorhandene Kinderspielplatz bleibt unverändert erhalten.

4. Kosten

Die Gesamtkosten für Grüngestaltung und Beleuchtung betragen ca. 13.000,00 €. Von Seiten des Sponsors liegt eine Kostenübernahmeerklärung

vor. Folgekosten bestehen für den Betrieb und die Unterhaltung der drei Fensterleuchten. Die Kosten werden über den Globalansatz Straßenbeleuchtung getragen.

Finanzielle Auswirkungen:

ja, Stellungnahme des Amtes 20 (Anlage 1)

nein

Nur im Einvernehmen mit der Finanzverwaltung auszufüllen!